

J. v. Chr. J. d. St.  
715—672 39—82

als Aufseher über das gesammte Religionswesen endlich das Collegium der Pontifices, mit dem Pontifex maximus an der Spitze.<sup>9</sup> Theils durch diese Anordnungen, theils dadurch, dass er sein Volk für den Ackerbau gewinnt und den Grundbesitz desselben fest bestimmt, sichert er die bürgerliche Ordnung des Staates.<sup>9</sup>

672—640 82—114

Tullus Hostilius.<sup>14</sup> Er überwindet die Albaner und führt sie nach Rom, wo sie sich mit dem Mons Caelius ansiedeln.<sup>15</sup> Kriege mit Fidenä und Veji und mit den Sabinern ohne entscheidenden Erfolg.<sup>16</sup>

Die nach Rom übersiedelten Albaner vermehren den 3ten Stamm der Luceres. Die Zahl der Reiter (*Celeres*) wird um 300 vermehrt.<sup>9</sup>

640—616 114—138

Ancus Marcius.<sup>17</sup> Er beginnt die Unterwerfung Latiums und führt die Einwohner der unterworfenen Städte nach Rom, wo sie sich auf dem Aventinus und am Fuss desselben in dem Thal zwischen Aventinus und Palatinus ansiedeln.<sup>18</sup> Glücklicher Krieg mit Veji und Erbauung der Hafenstadt Ostia.<sup>19</sup> Befestigung des Janiculum.<sup>20</sup>

Er ist durch die nach Rom verpflanzten Latiner Begründer der Plebes, eines neuen Standes mit persönlicher Freiheit, aber ohne bürgerliche Rechte.<sup>9</sup> Er regiert im Sinne des Numa, dessen Einrichtungen er zu befestigen und zu erweitern sucht.<sup>9</sup>

14) Tullus Hostilius war seiner Herkunft nach wieder ein Römer, Enkel des Hostius Hostilius, welcher einst gegen die Sabiner des Tatius mitgefochten hatte, und man sieht, dass bei den vier ersten Königen, wahrscheinlich einer getroffenen Vereinbarung zufolge, ein regelmäßiger Wechsel zwischen Römern und Sabinern stattgefunden. Seine Geschichte s. *Liv.* I, 22—31. *Diogenes* III, 1—33 vergl. *Cic.* Seine Geschichte s. *Liv.* I, 22—31. *Diogenes* III, 1—33 vergl. *Cic.* *Rep.* II, §. 31. *Liv.*: hic non solum proximo regi dissimilis, sed ferocior etiam quam Romulus fuit. Daher auch der Zorn des Jupiter und der gewaltsame Tod des Königs.

15) Die Albaner, erst durch den Ausgang des Kampfes zwischen den Horatiern und Curiatern zur Anerkennung von Roms Oberhoheit gezwungen, spielen, als Tullus Hostilius sie zum Zug gegen die Fidenaten und Vejenter entbot, eine zweiseitige Rolle (Metius Fufetius) und werden daher nach Rom auf den Mons Caelius verpflanzt. *S. Liv.* I, 30. Roma interim crescit Albae ruina: dupluciter civium numerus, Caelius additur urbi mons, et quo frequentius habitaretur, eam seorsum Tullus regiae caput, ibique habitavit, et zwar wohnte Tullus auf der Velia, s. *Solin.* *Polypist.* I, p. 2 E. — Da Alba das Haupt des aus 30 Städten bestehenden lateinischen Bundes gewesen war (*Diogenes* III, 31), so verlangten die Römer nach der Zerstörung von Alba, dass die Latiner Rom als ihr Haupt anerkennen sollten. Daher begannen die Latinerischen Städte, die sich dessen weigerten, noch unter Tullus einen Krieg gegen Rom: *ὄνα ἀξίονα παρὰ τὸν αἰῶνα τῆς Ἀλβανῆς πόλεως τοῖς ἀνορθοῦν ἀντὶ τῶν Ῥωμαίων τῶν ἑλληνικῶν παρθένων*, *Diogenes* III, 34. Vgl. *Liv.* I, 32: Latini, cum quibus Tullus regnante ietum foedus erat.

16) *S. Liv.* I, 27. *Diogenes* III, 23—25.

17) *S. Liv.* I, 32—35. *Diogenes* III, 36—45. vergl. *Cic. Rep.* II, §. 33. *Liv.* I, 32: Numa Pompili regis nepos, filius ortus, Ancus Marcius erat. — Medium erat in Anco ingenium et Numa et Romuli memor. *Verg. Aen.* VI, 816: iactantia Anco, nimium gaudens popu-

laribus auris; *Ennius* (*Ann.* III, 3) und *Lucretius* (III, 1038): bonus Ancus. Die Dauer seiner Regierung s. *Liv.* I, 35.

18) Die Latiner brechen das Bündnis, welches sie mit Tullus geschlossen hatten, weil sie den Ancus für unگریهlich halten. Dieser ist aber in dem langwierigen Krieg Sieger, erobert Politorium, Tellenä, Ficana, Medullia und verpflanzte die Einwohner dieser und anderer (*Diogenes*) Städte nach Rom. *Liv.* I, 33: cum circa Palatium, sedem veterum Romanorum, Sabini Capitolium atque arcem, Caelium montem Albanii implesset, Aventinum novae multitudini datum. — tum quoque multis milibus Latinorum in civitatem accepit, quibus, ut iungerebat Palatio Aventinum, ad Murciae datae sedes. Wobei jedoch zu bemerken ist, dass der grössere Theil, obwohl es ihm frei stand, nach Rom zu ziehen und obwohl er nicht mehr zu den Einwohnern seiner Stadt, sondern zu denen Roms zählte, doch auf seiner Hufe wonen blieb, und zwar war dies gerade bei dem angenehmen und wohlhabenderen Theile der Pall.

19) *Liv.* I, 33: silva Metae Ventibus adempta, usque ad mare imperium protulam et in ore Tiberis Ostia urbs condita. Ausführlicher bei *Diogenes* III, 44.

20) *Liv.* I, 33: Janiculum quoque adiectum, non inopia loci, sed ne quando ea arx hostium esset, id non muro solum, sed etiam ob commoditate itineris ponte sublevo, tum primum in Tiberi tate, coniungi urbi placuit. Ueber den Pons sublevo vergl. *Diogenes* III, 45: τῆν ἄλκιον γέφυραν, ἣν ἐντο γέφυρῶν καὶ αὐτῶν δελταῖα θέμα ἐστὶν αὐτῶν διασποράντι τῆν ἑλίαν, ἐπιτοῖς ἐπιδοῦναι τῶν Τιβέρος ἕλκυστα, ἣν ἐχει τοῦ παρόντος φιλάντων, ἵσθν ἄνα νομίζοντες: οἱ δὲ τὴν πορτίων ἀντὶ τῶν μῶσος, οἱ ἱερῶνται θρασύωνται, θνατοῖς τινὸς ἐπιδοῦναι ἄνα τῆν πορτίων παρτίων. Zur Befestigung der Stadt legte er nach der often Südseite die Fossa Quiritium an, s. *Liv.* a. a. O.

o) *S. Liv.* I, 20. Auch das Collegium der Pontifices bestand aus 4 Mitgliedern, nach demselben System, wie das der Argunr, s. *Liv.* X, 6, der Pontifex maximus war der fünfte, vergl. *Cic. Rep.* II, §. 26. Die Wahl geschah ebenfalls auf dieselbe Art, wie bei den Argunr.

p) *S. Cic. Rep.* II, §. 26. *Liv.* I, 19: deorum metum incendum ratus est, qui cum descendere ad animos sine aliquo commento miraculo non posset, simulat, sibi cum deo Egeria congressus nocturnos esse: eius se monita, quae acceptissima diis essent, sacra instituit. — Endlich wird noch häufig erwähnt, dass Numa das bisher

zehmonatliche Jahr zu einem zwölfmonatlichen gemacht habe, worüber am weitläufigsten *Plut.* *Num.* 18, 19.

q) *S. Liv.* I, 50: principes Albanorum in patres, ut ea quoque pars rei publicae crederet, legit. Tullius, Servilius, Quinctius, Curatius, Cloelius, templumque ordini ab se aucto curiam fecit, quae Hostilia usque ad patrum nostrorum aetatem appellata est. Et ut omnium ordinum viribus aliquid ex novo populo adiceret, equitum decem turmas ex Albania legit, legiones et veteres eodem supplemento explevit et novas scripsit. Vergl. *Diogenes* III, 29.

r) *S. Ann.* 18.

s) *S. Liv.* I, 33. *Diogenes* III, 39.